



## Zusammenfassung der Einsatzstellentagung am 12.04.2024

### TAGUNGSABLAUF

#### 1. BEGRÜßUNG

Heike Rieder, Geschäftsführung Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V.

#### 2. INFORMATIONEN RUND UM DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FSD KÖLN

Christoph Kreuzer, Verwaltungsleitung, Heike Rieder, Geschäftsführung und Martina Volkmer, Referentin für Einsatzstellen

- Die Entwicklung in Zahlen
- Sodys & Freiwillig24
- Urlaub
- Änderungen in den Vereinbarungen
- Rechtsträgerwechsel bei Kitas
- Bewerbungen international

#### 3. AKTUELLE ENTWICKLUNGEN BEI DEN FREIWILLIGENDIENSTEN

Heike Rieder, Geschäftsführung

- Informationen zum Bundeshaushalt
- Lobbyarbeit

#### 4. INHALTLICHES SCHWERPUNKTTHEMA

Monika Fecht, Referentin für Medienpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit

- Zielgruppengerecht vernetzt – Wege der Beteiligung

#### 5. VERABSCHIEDUNG

## 1. BEGRÜßUNG

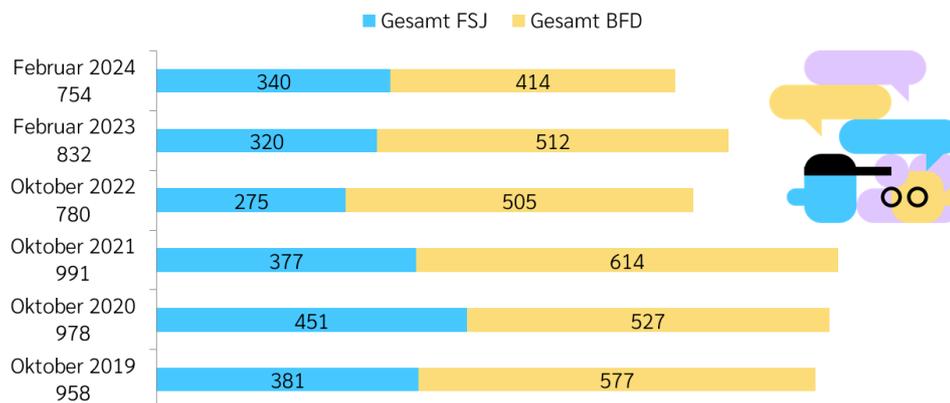


Unsere Geschäftsführerin Heike Rieder begrüßt die Teilnehmer\*innen an der Einsatzstellentagung 2024. Sie freut sich über die zahlreichen Anmeldungen, bedankt sich für die Zeit, die sich die Einsatzstellenleitungen genommen haben und wünscht zwei kurzweilige Stunden.

## 2. INFORMATIONEN RUND UM DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FSD KÖLN

### Die Entwicklung in Zahlen

In der Übersicht aus den Jahren 2019 bis 2024, jeweils aufgeteilt nach BFD (gelb) und FSJ (blau), ist wie folgt aufgeführt:



Von 2019 bis 2022 wurden die Daten jeweils im Oktober erfasst. Die Daten 2023 und 2024 wurden im Februar erfasst, da hier die Tagung im Frühjahr stattfand. Die aktuellen Zahlen von insgesamt 754 Freiwilligen (FW) zeigen, dass die Zahlen aus dem Vorjahr (damals 832 FW) um ca. 10 % runtergegangen sind. Die Verschiebung der Zahlen im FSJ im Jahr 2024, im Gegensatz zum Vorjahr, hat mit der ca. dreimonatigen Haushaltssperre im BFD zu tun (siehe 3. Informationen zum Bundeshaushalt). Die niedrigeren FW-Zahlen sind bundesweit festzustellen. Der FSD versucht mit Akquise-Veranstaltungen diesem Trend entgegenzuwirken.

### Sodys & Freiwillig24

Zu Beginn des Jahres wurde beim FSD ein Wechsel der Freiwilligen Software von „Social Scout“ zu „Sodys“ vollzogen. Bereits seit dem Sommer 2023 liefen intensive Vorbereitungen und Planungen, um den Umstieg gut vorzubereiten. Das Jahr startete mit zeitintensiven Schulungen in allen Bereichen. Dies hatte zur Folge, dass Anfragen von Einsatzstellen und auch von Freiwilligen nicht in dem gewohnten Tempo wie sonst beantwortet werden konnten. An dieser Stelle nochmal ein großes DANKESCHÖN für das Verständnis in der Anfangszeit der Umstellung. Mittlerweile sind alle Abläufe im neuen System abgebildet und das alte System dient als Archiv. Die wesentlichen Änderungen, die sie als Einsatzstelle mitbekommen haben, sind zum einen die Umstellung aller Dokumente in der Verwaltung auf das neue Design, die Verwendung des neuen Briefpapiers und zum anderen die Digitalisierung des alten papierhaften Erhebungsbogen für die Freiwilligen. Die Freiwilligen erhalten jetzt mit Vertragserstellung eine E-Mail mit Zugangsdaten für das Portal Freiwillig24. Dort können die FW dann die Daten aus dem alten Erhebungsbogen, wie IBAN und Notfallkontakt online hochladen. Ebenso können FW jetzt Freiwillig24.de für den Upload einer Krankmeldung während des Seminars nutzen. Die Zusendung via Mail oder Post ist weiterhin möglich.

Neben dem neuen Portal Freiwillig24.de haben wir auch eine neue Stellenbörse und eine neue Online-Bewerbung.

Für dich. Fürs Leben.

## Die neuen URLs

Online-Bewerbung:

<https://www.fsd-koeln.de/fsj-bfd/bewerbung/>

Stellenbörse:

<https://www.fsd-koeln.de/fsj-bfd/freie-stellen/index.html>



Das Portal Freiwillig24.de bietet nicht nur für die Freiwilligen neue Möglichkeiten und Vorteile, sondern in der Zukunft auch für Sie als Einsatzstelle. Geplant ist von unserer Seite aus ein Einsatzstellen-Log-In mit dem Sie Einblick in die jeweiligen Stammdaten ihrer Einsatzstelle haben, ihre Kontaktpersonen verwalten können (alte Mitarbeitende ausscheiden lassen, neue anlegen), eine Übersicht der Stellen, bzw. einzelnen Plätzen und ein Log-In für Rechtsträger. Dieser EST-Log-In ist spätestens für das nächste Jahr geplant.

## Urlaub

Bei einem 12-monatigen Freiwilligendienst erhalten Freiwillige 26 Urlaubstage im BFD und FSJ. Wichtig zu beachten ist:

- Bei Verträgen mit einer Dauer unter 12 Monaten wird der Urlaubsanspruch anteilmäßig berechnet (6 Monate = 13 Tage).
- Sollte aufgrund von Krankheit etc. am Ende des Dienstes noch Urlaubsanspruch offen sein, muss dieser ausgezahlt werden (anteilmäßig auf 30 Tage).

## Änderungen in den Vereinbarungen

### Bereits erfolgte Änderungen

Änderungen erfolgten in der FSJ-Vereinbarung, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen im FSJ und in den Allgemeinen Bedingungen für die Kooperation im Rahmen des BFD.

Die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Die Änderungen durch die Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen,
- den Hinweis auf den Sachbezugswert bei Stellung einer kostenlosen Unterkunft und der Verpflichtung dafür SV-Beiträge abzuführen,
- den Wegfall der Reduzierung des Taschengelds bei Stellung einer kostenlosen Unterkunft. Dies ist nicht mehr möglich, da sich der Referenzwert für die Visaerteilung erhöht hat und die kostenlose Unterkunft meist Freiwillige aus dem Ausland betrifft,
- den Hinweis auf die Präventions- und Interventionsordnung des Erzbistums Köln. Wichtig ist zu beachten, dass diese auch Anwendung für Einsatzstellen finden, die als nicht kirchliche Organisationen oder Organisationen anderer Religionsgemeinschaften selbst nicht der Präventions- und Interventionsordnung des Erzbistums Köln unterliegen. Die jeweils geltende Fassung ist im Downloadbereich für Einsatzstellen auf unserer Homepage oder direkt auf der Homepage des Erzbistums Köln zu finden.
- Der Masernschutz wurde aufgenommen nach § 20 Infektionsschutzgesetz.
- Freiwillige aus dem nicht europäischen Ausland sind nur mit gültiger Aufenthaltserlaubnis zu beschäftigen, welche zu jeder Zeit vorliegen muss, und dem Hinweis uns, dem FSD Köln, eine Kopie der Aufenthaltserlaubnis, auch bei Verlängerungen dieser, zu übersenden. Bei Dienstantritt muss der Antritt bescheinigt werden.
- Die Höhe der Einsatzstellenpauschale wird nicht mehr genannt, sondern darauf verwiesen, diese der jährlichen Kostenaufstellung zu entnehmen.



### Änderungen die anstehen

Änderungen wird es durch Umstrukturierungen bei den Rechtsträgern von Kirchengemeinden und Kindertagesstätten geben.

*Kita's:* Das Erzbistum Köln plant einen zentralen Träger für alle pfarrlichen Kitas deren alleiniger Gesellschafter der neuen Organisation das Erzbistum Köln sein wird. Hierzu wird eine gGmbH gegründet. Die gGmbH wird dann der neue Rechtsträger aller 540 pfarrlichen Kita's. Dies wird nach und nach ab dem Start des Kita-Jahres 2025/26 vollzogen werden. Dies hat Auswirkungen auf die Anerkennung als Einsatzstelle im Freiwilligendienst und auf die Vereinbarungen, sowohl dann bestehende als auch neu zu erstellende. Über diese besondere Problematik sind wir mit dem Erzbistum Köln sowie dem BAFzA im Gespräch, um den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Wir bitten Sie, warten Sie nichts ab, sondern schließen Sie Verträge für 2025/2026, so wie Sie es gewohnt sind. Sollten Sie zu den Kita's zählen die bereits ab dem 01.08.25 in der neuen Trägerschaft sind, können Sie unter der alten Trägerschaft ruhig bereits zu Beginn des Jahres 2025 Vereinbarungen zum 01.08. abschließen. Wir können den Rechtsträgerwechsel später umsetzen.

*Kirchengemeinden:* Durch die neuen pastoralen Einheiten werden sich auch die Rechtsträger in den Pfarreien ändern. Hier gilt das gleiche. Bitte zögern Sie nicht, Vereinbarungen abzuschließen. Sobald die neuen Rechtsformen feststehen, werden wir auch diese Wechsel umsetzen.

### **Bewerbungen international**

Immer wieder kam in der Vergangenheit seitens der Einsatzstellen der Wunsch auf, dass der FSD als Träger ein sicheres Handlungsgeländer für internationale Bewerbungen zur Verfügung stellt.

Im letzten Jahr (2023) wurde eine Handreichung und eine Verfahrensbeschreibung zum Umgang/ Ablauf mit internationalen Bewerbungen erstellt. Im November gab es speziell dazu eine digitale Schulung. Da dieses Thema weiterhin für einige Einsatzstellen sehr aktuell ist, werden auf Anfrage die beiden Dokumente per E-Mail gerne versendet.

Zusätzlich wird jährlich eine Veranstaltung speziell zu diesem Thema für interessierte Einsatzstellen angeboten. Die nächste findet am **13.6.2024 von 10- 11:30 Uhr** statt.

Bei internationalen Bewerbungen braucht es eine gute, engmaschige Zusammenarbeit zwischen der Einsatzstelle und dem FSD als Träger. Falls eine kostenlose Unterkunft angeboten werden kann, sollte dies dem Träger mitgeteilt werden. Darüber hinaus werden für das Vermittlungsverfahren Daten benötigt, z.B. ab wann diese frei wird und bis wann sie wieder besetzt sein soll. Auch wenn Unterkünfte anders vergeben und nicht mehr für das Bewerbungsverfahren im FWD zur Verfügung stehen, sind dies wichtige Informationen für den FSD.

Im Weiteren wird auf zwei wichtige Neuerungen aufmerksam gemacht:

- Die erhöhten Gesamtkosten (SV-Beiträge auf den Sachbezugswert für eine kostenlose Unterkunft) sind in der Planung für diese Zielgruppe signifikant. In der Vergangenheit wurde die Möglichkeiten in Anspruch genommen, den Einsatzstellen dort ein wenig entgegenzukommen. Dies ist durch die Anhebung des BAFÖG Satzes (Herbst 2023) nicht mehr möglich.
- Um einen guten Überblick zu behalten, muss zum jeweiligen Start einer\*s internationalen Freiwilligen eine Antrittsbescheinigung und immer eine Kopie des aktuell gültigen Visums eingereicht werden.

### 3. AKTUELLE ENTWICKLUNGEN BEI DEN FREIWILLIGENDIENSTEN



#### Informationen zum Bundeshaushalt

##### Bundeshaushalt 2024 – Kürzungen wurden zurückgenommen

Die Kürzungen für 2024 wurden zurückgenommen, nicht aber jene für 2025. Dies bedeutet, dass die nun freigegebenen Mittel nur für Freiwilligendienst-Verträge verwendet werden können, die im Jahr 2024 enden oder die Monate die im Jahr 2024 liegen. Insbesondere weil es nicht wie sonst üblich eine Verpflichtungsermächtigung gab, die in das Jahr 2025 reinreicht. Dies bedeutet die zusätzlichen Mittel, die im März bereitgestellt wurden, können zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr ausgeschöpft werden.

##### Auswirkungen der angekündigten Kürzungen im Bundeshaushalt 2025

Zu 2025 trifft das Bundesfamilienministerium derzeit lediglich die Aussage, dass mit den Kürzungen, die im Jahr 2023 angekündigt wurden, gerechnet werden müssen. Jene Freiwillige, die jetzt oder im Sommer einen 12 Monatsdienst starten wollen, und deren Verträge damit (weit) ins Jahr 2025 hineinreichen, sind weiterhin von den Kürzungen betroffen. Auch wenn im Dezember 2024 der Haushalt 25 stehen sollte, ist dies für die meisten Vereinbarungen bereits zu spät. Die meisten Vereinbarungen im Kursjahr 24/25 werden bereits im August-Oktober abgeschlossen. Mit den Vereinbarungen die später beginnen werden wir die dann noch freigegebenen Mittel wieder nicht ausschöpfen können.

Das Problem der Überjährigkeit ist den Politikern durchaus bekannt. Der Haushalt 2025 ist jedoch derzeit nicht einzuschätzen.

#### Lobbyarbeit

##### Petition

- Die Petition war ein großer Erfolg. Mehr als 100.000 Unterschriften sind innerhalb von vier Wochen zusammengekommen. Ihnen allen für die Unterstützung und besonders den Freiwilligen, die dies mit hohem Engagement initiiert haben, einen herzlichen Dank.
- Die Petition wurde im Petitionsausschuss gehört und hat dort das höchste Votum erhalten, was sehr selten vorkommt. Dies bedeutet, dass alle Parteien im Petitionsausschuss der Petition zugestimmt haben. Danach erfolgte im Bundestag ein Auftrag an die Bundesregierung und die Landesvertretungen.
- Das Petitionergebnis lautet in Kürze: „Bund und Länder sind im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und Möglichkeiten dazu aufgerufen für eine hinreichende staatliche Finanzierung sowie für eine attraktive sozial gerechte Ausgestaltung der FWD, Sorge zu tragen.“

##### Geplante Termine:

- Im Juni/Juli 2024 soll der Regierungsentwurf zum Haushalt 2025 vorliegen.
- Im Dezember ist die Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses geplant.

Für die nächsten Monate ist es notwendig, dass wir die Politiker\*innen (MdB's) auf die besondere Situation der Überjährigkeit der Freiwilligendienste aufmerksam machen. Die Rücknahme der angekündigten Kürzungen für den Haushalt 2025 sind zwingend notwendig. Insbesondere der BFD der anders als das FSJ (Kursjahresförderung) im Kalenderjahr gefördert wird ist betroffen und benötigt zur Sicherheit jedes Jahr eine Verpflichtungsermächtigung auch für das Folgejahr.

Das FSJ ist ein Landesprogramm. Aus dem Bundeshaushalt werden auch hier Fördermittel den Ländern zur Verfügung gestellt. Die Länder können diese Mittel aufstocken. Das Land NRW tut dies anders als andere Bundesländer nicht.



#### Bundestagswahl 2025 – Rechtsanspruch

Im Jahr 2025 steht die Bundestagswahl an. Auch hier müssen wir uns, wenn der Wahlkampf beginnt, positionieren. In erster Linie wäre es gut, wenn in den Wahlprogrammen die Freiwilligendienste Erwähnung finden würden und in unserem Sinne mit einem Rechtsanspruch. Dies bedeutet, dass jede\*r, die\*der einen Freiwilligendienst ableisten möchte, dies auch kann. Dann wären wir weg von einer Förderung in Kontingenten und würden zur Pflichtaufgabe des Bundesfamilienministeriums.

## **4. INHALTLICHES SCHWERPUNKTTHEMA**

### **Zielgruppengerecht vernetzt – Wege der Beteiligung**

Medienpädagogik beinhaltet praktische und aktive Medienarbeit. Dieter Baacke teilt die Medienpädagogik in vier Teilbereiche auf:

Mediengestaltung, Mediennutzung, Medienkunde und Medienkritik.

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit greift die Mediengestaltung und die Mediennutzung auf. Der Bereich Medienkunde und Medienkritik ist schwerpunktmäßig in der praktischen und aktiven Arbeit in den Seminarwochen verankert. Alle vier Teilbereiche bauen aufeinander auf und sind miteinander verzahnt, sowie die Medienpädagogik und die Öffentlichkeitsarbeit.

Laut JIM-Studie 2023 (Jugend, Information, Medien - Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger) verbringen Kinder- und Jugendliche durchschnittlich täglich 224 Minuten im Netz. Sie informieren sich, tauschen sich aus, präsentieren sich und unterhalten sich. Vernetzung findet untereinander und miteinander – regional und weltweit statt. Das Resultat dieser Mediennutzung bedeutet für die Sichtbarkeit der Freiwilligendienste aktive Medienarbeit, um die Zielgruppen zu erreichen. Dabei sind zwei Ebenen von Bedeutung, um Reichweite zu erhöhen: Einerseits Beteiligung der Freiwilligen, andererseits die Vernetzung der Einsatzstellen, Träger und der Freiwilligen.

Die Freiwilligen kennen Trends, nutzen ihre Plattformen, um Informationen zu erhalten und stehen im ständigen Austausch miteinander. Um die Sichtbarkeit der Freiwilligendienste zu erhöhen, spielen die jungen Erwachsenen eine bedeutende Rolle. Aber auch die Vernetzung zwischen Einsatzstelle und Träger ist ein wichtiger Faktor, um Reichweite zu erzielen. Durch Verlinkungen, Hashtags und dem „Sich zeigen“, haben die Postings, Reels und Storys eine Chance vom Algorithmus erkannt und unter den zigtausenden Beiträgen im sozialen Netzwerk gesehen zu werden.

#### Aktiv werden als Einsatzstelle

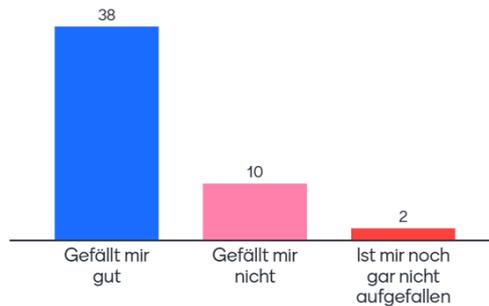
Auf unserer Homepage gibt es kurze Einblicke in Einsatzstellen. Die Freiwilligen berichten in einem einminütigen Video aus ihrer Perspektive von ihrem Dienst, ihren Tätigkeiten und ihren Arbeitszeiten. Die Einsatzstellen geben einen Einblick in ihre Räumlichkeiten, auch Praxisanleiter\*innen kommen zu Wort. Junge Menschen können sich einen kurzen und schnellen Überblick über die Vielfalt der Einsatzstellen verschaffen und sehen, was möglich ist und was den Freiwilligendienst wertvoll macht.

Eine weitere Möglichkeit die Sichtbarkeit zu erhöhen ist die aktive Nutzung unseres neu designten Werbematerials. Ein vielfältiges Angebot steht dabei zur Verfügung: Plakate, Postkarten, Flyer, Social-Media Vorlagen, sowie das neue Logo sind zum Download auf unserer Seite zu finden. Im Rahmen der neu gestalteten Homepage hat sich unsere URL <https://www.fsd-koeln.de/start/> geändert. Für die Vernetzung zwischen Einsatzstelle und Träger ist die Aktualität der Verlinkung von großer Bedeutung.



Unser neues Corporate Design bietet neue Farben, viele neue Elemente, Illustrationen und Figuren. Die Teilnehmenden wurden zum neuen Corporate Design befragt. Das Feedback hat folgendes Ergebnis:

## Wie gefällt Ihnen das neue Design?



### Konkrete Beteiligung an Aktionstagen

#### Aktionstag #keinehalbensachen

Am 29.04.2024 fand der dezentrale, digitale und bundesweite Aktionstag #keinehalbensachen statt, initiiert von der Kampagne „Freiwilligendienststärken“.

Der Slogan ruft in Erinnerung, dass die finanziellen Mittel für 2025 noch nicht gesichert sind. Auch wurde an dem Tag der 60. Geburtstag des FSJ gefeiert. 1964 wurde das Gesetz durch den Bundestag beschlossen. Mit dem Aktionstag soll einerseits gezeigt werden, welche Bedeutung der Freiwilligendienst für die Einsatzstellen, für die Freiwilligen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hat, andererseits aber auch, welche Auswirkungen die Kürzungen haben und dass Freiwilligendienste dringend eine langfristige Planungssicherheit benötigen.

Wichtig bei allen Aktionen: An die Verlinkungen, Hashtags und Presse denken, um die Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen.

#### Verlinkung

@fsd.koeln @fwdstaerken

#### Hashtags

#keinehalbensachen #fwdstaerken #fsdkoeln#freiwilligstark #fsj #bfd

#### Aktionstag #NextLevelAnerkennung

Start der Kampagne von „Freiwillig-Ja“ ist am Aktionstag 08.05.2024 und endet am 22.05.2024. Bei dieser Aktion geht es um Sichtbarkeit und Wertschätzung der Freiwilligen und ihrem Dienst. Ein zentraler Punkt ist das „Bekannter werden“ des Freiwilligendienstausweises. Es sollen aktiv Rabatte für den Ausweis generiert werden.

Auf der Seite von „Freiwillig-Ja“ können Werbematerialien für Freiwillige bestellt werden. Ziel der Aktion ist, dass Freiwillige zu Veranstaltungsorten/Cafés gehen, die sie gerne besuchen und die noch keine Rabatte auf den Freiwilligendienstausweis geben.



Falls sich diese Orte für eine Unterstützung entscheiden, können sie auf der interaktiven Karte der Seite integriert werden, damit für alle Freiwilligen sichtbar ist, wo es Benefits für sie gibt.

#### Verlinkung

@freiwilligja.de @bmfsfj @fsd.koeln

#### Hashtags

#NextLevelAnerkennung #FreiwilligJa #BenefitsFürFreiwillige #fsdkoeln #fsj  
#bfd#freiwilligendienst #freiwilligstark #freiwilligendienstausweis #FürFreiwillige

#### Aktionsmonat #wertvolljahr

Die Monats-Kampagne #wertvolljahr der katholischen Trägergruppe findet im Juni 2024 statt. Es geht um die Wertschätzung des Freiwilligendienstes, um die Wichtigkeit für Einsatzstellen, Träger, Freiwillige und die für Gesellschaft.

Die Beteiligungsmöglichkeiten sind vielfältig. Als Einsatzstelle können sie Statements posten, warum der Freiwilligendienst, die Freiwilligen #wertvoll für Sie sind. Was macht es aus, dass Freiwillige vor Ort sind? Was macht der Freiwilligendienst an sich aus? Die Freiwilligen können selbst zu Wort kommen, warum der FWD für sie #wertvoll ist. Was haben sie gelernt und mitgenommen? Was hat sie herausgefordert?

Hierzu kann ein Foto mit Statement genutzt werden, nur Text oder ein Video gepostet werden. Vorlagen zu dieser Aktion sind auf der Seite „wertvolljahr“ zu finden.

#### Verlinkung

@fsd.koeln

#### Hashtags

#wertvolljahr #fsj #bfd #freiwilligendienst #freiwilligstark

## 5. VERABSCHIEDUNG

Zum Ende wird auf die vertiefenden Materialien für Einsatzstellen hingewiesen:

- [Freiwilligendienste-Handbuch](#), der kath. Trägerebene mit einem hilfreichen A-Z,
- die [Servicemappe](#) mit einem Überblick über alle Bereiche des FSD Köln und
- die [„Ideen zur Praxisanleitung“](#) als unterstützendes Heft für die Praxisanleitung.

Diese finden Sie alle auf der Internetseite

<https://www.fsd-koeln.de/fuer-einsatzstellen/downloads/> zum Download. Gerne wird es auf Nachfrage per Post zugesendet.

**Wenn Sie merken, dass Sie Ihr Wissen rund um die Freiwilligendienste auffrischen möchten, melden Sie sich gerne zu der quartalsmäßig stattfindenden Veranstaltung „Basics für Einsatzstellen“ an.**

(Ansprechpartnerin Frau Baur: Tel.: 0221/474413-10, E-Mail: [baur@fsd-koeln.de](mailto:baur@fsd-koeln.de))

Heike Rieder bedankte sich zum Abschied bei allen Teilnehmenden.

Die vorgetragenen Ideen und Gedanken, die im Rahmen der Tagung zusammengetragen wurden, werden in der weiteren Arbeit Berücksichtigung finden.

Der FSD Köln freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Für aufkommende Fragen, Ideen und Denkanstöße stehen die Mitarbeiter\*innen der Freiwilligen soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V. gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Nachfragen, Ideen und Gedanken. Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 0221-474413-0 oder E-Mail: [info@fsd-koeln.de](mailto:info@fsd-koeln.de)

**freiwillige  
soziale   
dienste**

*Protokoll, 08.05.2024*

Für dich. Fürs Leben.